Bewährte Zusammenarbeit zwischen Krebsgesellschaft und Land Rheinland-Pfalz

Bei einem Besuch von Staatssekretärin Nicole Steingaß und Mitarbeiterin Dr. Jessica Wendler (Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit) in Koblenz konnten Vorstand und Geschäftsführung der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz kürzlich über aktuelle Themen und Herausforderungen aus dem Bereich der ambulanten psychosozialen Versorgung und Unterstützung von krebserkrankten Menschen und ihren Angehörigen im Bundesland RLP berichten.

Seit Jahrzehnten fördert das Land die entsprechenden Aktivitäten der Krebsgesellschaft Rh.-Pf. mit bedeutenden finanziellen Mitteln. Beide Seiten lobten die gedeihliche, vertrauliche Zusammenarbeit und betonten, diese auch zukünftig im Sinne der Betroffenen fortzusetzen. Bei wachsenden Herausforderungen (jeder zweite Mensch erkrankt an Krebs) gewinne diese Kooperation immer mehr an Bedeutung.

Die Krebsgesellschaft Rh.-Pf. wurde 1952 als gemeinnützige Organisation gegründet. Ihr inzwischen landesweit engmaschig geknüpftes Netz der wohnortnahen, kostenfreien, professionellen Unterstützung umfasst die fünf Beratungszentren in Koblenz, Trier, Ludwigshafen, Kaiserslautern und Mainz sowie mehr als 50 Außenstellen in den jeweiligen Regionen. Daneben bietet die Krebsgesellschaft ein breites Spektrum an Gruppen, Seminaren und Vorträgen mit vielfältigen Informationen, Anregungen und praktischen Hilfen. Mit dem Familienprojekt Mama / Papa hat Krebs werden Eltern und Kinder in ihrer Krankheitsverarbeitung zusätzlich unterstützt.

Foto v.l.n.r.:

Prof. Said, Anna-Maria Kettner, Prof. Werkmeister, Staatssekretärin Nicole Steingaß, Dr. Jessica Wendler (Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit), Dr. Schopperth, Dr. Körber